

Antrag

der Abg. Dr. Patrick Rapp u. a. CDU

und

Stellungnahme

des Ministeriums der Justiz und für Europa

Qualität des Tourismus in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie sich die Übernachtungszahlen in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald (Nord-/Südschwarzwald) innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt haben;
2. wie sich die durchschnittliche Übernachtungsdauer in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt hat;
3. wie sich das Verhältnis von Übernachtungsgästen und Tagesgästen in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald entwickelt hat;
4. wie sich die Übernachtungsdauer nach Herkunftsländern in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald (Nord-/Südschwarzwald) innerhalb der letzten zehn Jahre darstellt;
5. welche Erkenntnisse ihr über das Ausgabeverhalten der Übernachtungs- und Tagesgäste in Baden-Württemberg vorliegen und ob dies nach Herkunftsländern differenziert werden kann;
6. welche Bedeutung sie der Gastronomie für die Wahl des Urlaubsortes beimisst;
7. in wie vielen Gemeinden (auch Ortsteile, sofern möglich) in Baden-Württemberg es keinen gastronomischen Betrieb mehr gibt;
8. welche Anstrengungen sie unternimmt, um den Erhalt von gastronomischen Einrichtungen zu unterstützen (Förderprogramme, Nachfolgeberatung, Rahmenbedingungen);

9. inwieweit sich durch die starre Arbeitszeitregelung negative Auswirkungen auf die Zukunftsfähigkeit der Gastronomie ergeben und welche Maßnahmen sie hier ergreift.

13.12.2017

Dr. Rapp, Kößler, Nemeth,
Gramling, Stächele CDU

Begründung

Ziel des Antrags ist es herauszufinden, welche Daten über die Qualität des Tourismus und dessen Entwicklung in Baden-Württemberg vorliegen. Auch soll hinterfragt werden, wie sich das gastronomische Angebot darstellt.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 19. Januar 2018 Nr. T-7006-4360.0-66 nimmt das Ministerium der Justiz und für Europa im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau zu dem Antrag wie folgt Stellung:

- 1. wie sich die Übernachtungszahlen in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald (Nord-/ Südschwarzwald) innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt haben;*
- 2. wie sich die durchschnittliche Übernachtungsdauer in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt hat;*

Zu den Übernachtungszahlen für Baden-Württemberg, den gesamten Schwarzwald sowie den Nord- und Südschwarzwald und zur durchschnittlichen Übernachtungsdauer in Baden-Württemberg und im Schwarzwald wird auf die beige-fügte Tabelle „Tourismusdaten der Reisegebiete Nord-, Mittel-, Süd- und Gesamtschwarzwald sowie Baden-Württemberg insgesamt 2007 bis 2016“ verwiesen (*Anlage 1 und 2*).

- 3. wie sich das Verhältnis von Übernachtungsgästen und Tagesgästen in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald entwickelt hat;*

Angaben zur Anzahl der Tagestouristen werden von der amtlichen Statistik nicht erfasst.

Zu dem Verhältnis „Gästeübernachtungen und Tagesreisen“ geben die DWIF-Schriftenreihen eine Auskunft. Die Schwarzwald Tourismus GmbH hat für den Schwarzwald anhand der Schriftenreihen und eigener Berechnungsstudien eine Auflistung erstellt (*Anlage 3*). Daraus ist zu erkennen, dass laut Statistischem Landesamt zwischen 2004 und 2011 die Gästeübernachtungen um 8,2% zugenommen haben; ebenso erfolgte eine Zunahme bei den Gästeankünften um 22,8% sowie (lt. DWIF) bei den Tagesreisen um 11,4%. Die vom DWIF ermittelte Verhältniszahl (Tagesreisen je Gästeübernachtung) lag 2004 bei 6,1 und im Jahr 2014 bei 6,2; d. h. eine leichte Steigerung von 0,1. Im Jahr 2012 ergab sich zum Vorjahr eine Steigerung bei den Übernachtungen wie auch bei den Ankünften.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

ten; allerdings hat sich die vom DWIF neu ermittelte Verhältniszahl (Tagesreisen je Gästeübernachtung) um 1,1 auf 5 reduziert. Mit DWIF-Schriftenreihe Nr. 55/2013 wurde erstmals ein Rückgang bei den Tagesreisen festgestellt. Mögliche Gründe sind geringere Reiseintensität, geringere Ausgaben, diverse Optimierungen bei der Datenerfassung. Neuere Daten liegen hierzu nicht vor.

4. wie sich die Übernachtungsdauer nach Herkunftsländern in Baden-Württemberg und insbesondere im Schwarzwald (Nord-/Südschwarzwald) innerhalb der letzten zehn Jahre darstellt;

Zu der Übernachtungsdauer nach Herkunftsländern in Baden-Württemberg und im Schwarzwald wird auf die beigelegten Tabellen „Tourismusdaten Beherbergungsbetriebe (einschließlich Camping) nach Herkunftsländern für die Reisegebiete Nord-, Mittel-, Süd- und Gesamtschwarzwald und Baden-Württemberg insgesamt 2007, 2011 und 2016“ verwiesen (*Anlage 1 und 2*).

5. welche Erkenntnisse ihr über das Ausgabeverhalten der Übernachtungs- und Tagesgäste in Baden-Württemberg vorliegen und ob dies nach Herkunftsländern differenziert werden kann;

Zahlen zum Ausgabeverhalten der Gäste in Baden-Württemberg liegen nur sehr bedingt vor. Gute Erkenntnisse gibt es zu den Tagesreisen der Deutschen in bzw. nach Baden-Württemberg.

Die Ausgaben bei Tagesreisen der Deutschen nach Baden-Württemberg liegen bei durchschnittlichen Tagesausgaben von 26,10 Euro (Quelle: Wirtschaftsfaktor Tourismus für Baden-Württemberg 2015; 2016 dwif e. V. & dwif-Consulting GmbH).

Bei den Urlaubsreisen der Deutschen nach Baden-Württemberg liegen die Gesamtausgaben pro Person bei Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer bei insgesamt 620,20 Euro (Basis: Urlaubsreisen 2016 – Quelle: FUR Reiseanalyse 2017).

Die verfügbare Datengrundlage für ausländische Quellmärkte bezieht sich auf Reisende in Deutschland insgesamt (nicht ausschließlich Baden-Württemberg). Im Folgenden sind exemplarisch drei europäische und zwei Übersee-Märkte zusammengestellt (Quelle: DZT Marktinformationen Incoming-Tourismus Deutschland 2017 für Schweiz, Niederlande, Frankreich, USA, China):

Quellmarkt Schweiz

Reiseausgaben Urlaubsreisen nach Deutschland

Ausgaben 2015 der Schweizer pro Urlaubsreise pro Person durchschnittlich 634 Euro (durchschnittlich 129 Euro pro Tag)

Quellmarkt Niederlande

Reiseausgaben Urlaubsreisen nach Deutschland

Ausgaben 2015 der Niederländer pro Urlaubsreise pro Person durchschnittlich 472 Euro (durchschnittlich 66 Euro pro Tag)

Quellmarkt Frankreich

Reiseausgaben Urlaubsreisen nach Deutschland

Ausgaben 2015 der Franzosen pro Urlaubsreise pro Person durchschnittlich 629 Euro (durchschnittlich 131 Euro pro Tag)

Quellmarkt USA

Reiseausgaben Urlaubsreisen nach Deutschland

Ausgaben 2015 der US-Amerikaner pro Deutschlandreise im Durchschnitt 2.233 Euro (durchschnittlich 290 Euro pro Nacht)

Differenziert nach Reisezweck:

Geschäftsreisen nach Deutschland: 2.514 Euro pro Reise

Urlaubsreisen: 2.142 Euro

VFR- oder sonstige Privatreisen: 1.971 Euro

Quellmarkt China

Reiseausgaben bei Urlaubsreisen nach Deutschland

Ausgaben 2015 pro Deutschlandreise: durchschnittlich 2.687 Euro (durchschnittlich 448 Euro pro Nacht)

Differenziert nach Reisezweck:

Geschäftsreise nach Deutschland: durchschnittlich 2.285 Euro (544 Euro pro Nacht)

VFR- oder sonstige Privatreise: 1.650 Euro (262 Euro pro Nacht)

6. welche Bedeutung sie der Gastronomie für die Wahl des Urlaubsortes beimisst;

Kulinarik und das gastronomische Angebot am Urlaubsort haben für viele Reisende einen hohen Stellenwert. Viele Menschen legen Wert darauf, ihr Urlaubsziel auch mit dem Gaumen zu entdecken. Die Mehrheit der Deutschen (60 Prozent) hat im Urlaub Interesse daran, kulinarische oder gastronomische Spezialitäten zu genießen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Destination Brand 16“ des Beratungsinstituts Inspektour. Das Potenzial für Baden-Württemberg ist damit groß. Nicht zuletzt deshalb, weil viele Deutsche dem Land beim Thema Kulinarik eine hohe Kompetenz zusprechen. Laut „Destination Brand“ halten 71 Prozent aller Deutschen, die Baden-Württemberg bereits besucht haben, das Land bei diesem Thema für geeignet.

Dieser Spitzenwert kommt nicht von ungefähr, sondern ist Ergebnis einer langen und vielfältigen kulinarischen Tradition. Baden-Württemberg genießt seit Jahrzehnten einen Ruf als Genießerland und Feinschmeckerparadies. Doch es ist nicht nur die höchste Dichte an Gastronomie-Sternen, die diesen Ruf begründet. Auch das gastronomische Angebot in der Breite steht für qualitätsvolle, zunehmend regional verstandene Küche.

2018 rücken genussvolle Themen und Geschichten in den Mittelpunkt der touristischen Vermarktung des Landes, das damit seine Spitzenposition als Genießerland weiter ausbauen möchte. Mit der Vielfalt an Möglichkeiten, Baden-Württemberg genussvoll zu entdecken, soll 2018 erfolgreich um Gäste aus dem In- und Ausland geworben werden. Ein ganzes Jahr rücken dabei altbekannte Spezialitäten ebenso in den Fokus wie kreative, noch unbekanntere kulinarische Überraschungen. Mit Geschichten, Anekdoten und kuriosen Entdeckungen möchte die TMBW über klassische und digitale Medien unterschiedliche Zielgruppen für die genussvollen Seiten des Landes begeistern. Gebündelt werden die wichtigsten Themen und Angebote unter anderem im neuen Urlaubsmagazin „Süden“, das 2018 zum ersten Mal erscheint. Gemeinsam mit der DZT-Themenkampagne „Kulinarisches Deutschland“ ergeben sich damit 2018 viele Chancen, weltweit von den kulinarischen und genussvollen Seiten des Südens zu erzählen.

Aus Sicht des DEHOGA Baden-Württemberg hängt die Auswahl des Urlaubsortes in der Regel von verschiedenen Faktoren ab und wird maßgeblich von den persönlichen Interessen der Übernachtungs- bzw. Tagesgäste bestimmt. Dabei kann, je nach persönlicher Priorität der gastronomischen Versorgung, dem Angebot vor Ort durchaus erhebliche Bedeutung bei der Auswahl zukommen.

Im Feinschmeckerbereich genießt die Sterneküche Baden-Württembergs einen hervorragenden Ruf, so dass die Wahl des Urlaubsziels ganz maßgeblich vom gastronomischen Angebot abhängt. Gleichwohl darf Baden-Württemberg, auch wenn es bundesweit das Bundesland mit den meisten Sterne-Restaurants ist, nicht nur auf dieses Segment reduziert werden. Die gastronomischen Angebote der frischen und regionalen Küche, die die Gäste mit einem guten Gefühl genießen, sind bei der Auswahl aus mehreren Zielen einer Region oft das entscheidende Kriterium. Immer mehr Gastronomiebetriebe haben diese Art der traditionellen und nachhaltigen Küche für sich wiederentdeckt, die gute Resonanz der Kunden be-

weist zudem, dass die Angebote die Wünsche der Gäste treffen. So hat sich die Gemeinschaft der Gastronomen unter der Firmierung „Schmeck-den-Süden“ in den vergangenen 20 Jahren zu einem wirklichen Erfolgsmodell entwickelt, anhand derer die Gäste die geprüfte Regionalität als glaubwürdige Qualitätsmarke wiedererkennen können und begeistert annehmen. Nicht zuletzt beteiligen sich mit über 300 Betrieben so viele Gastronomen bei „Schmeck-den-Süden“, wie nie zuvor.

7. in wie vielen Gemeinden (auch Ortsteile, sofern möglich) in Baden-Württemberg es keinen gastronomischen Betrieb mehr gibt;

Es gibt hierzu keine statistischen Zahlen oder konkrete Erhebungen.

Legt man jedoch die amtliche Umsatzsteuerstatistik fürs Gastgewerbe des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zugrunde, so hat sich die Zahl der typischerweise „speisengeprägten“ Gastronomie (WZ 56.1.) in den letzten 5 Jahren von landesweit 18.531 Betrieben in 2011 auf 18.149 Betriebe in 2015 (neueste verfügbare Zahlen) immerhin in der Gesamtzahl um -2,1 % reduziert. Das ist ein Rückgang der allerdings geringer ausfällt, als derjenige aller Wirtschaftszweige im Gastgewerbe (WZ 55 und 56), der im gleichen Zeitraum bei -3,1 % liegt.

In der Landtagsdrucksache 15/1295 vom 16. Februar 2012 wurde eine Abschätzung vorgenommen, dass in 60 Gemeinden in Baden-Württemberg keine „speisengeprägte“ Gastronomie mehr existiert. Es liegen hierzu aktuell keine neueren belastbaren Zahlen vor. Aber es wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Gemeinden ohne Gastronomie in den letzten Jahren erhöht haben dürfte.

8. welche Anstrengungen sie unternimmt, um den Erhalt von gastronomischen Einrichtungen zu unterstützen (Förderprogramme, Nachfolgeberatung, Rahmenbedingungen);

Existenzgründungen und Betriebsübernahmen

Mit den branchen- und landesweiten Beratungsgutscheinen („Gründungsgutscheine Gastgewerbe“) können Gründerinnen und Gründer im Gastgewerbe eine kostengünstige Gründungsberatung durch eine Expertin oder einen Experten in Anspruch nehmen. Die Beratungsgutscheine werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg finanziert. Die Förderung wurde kürzlich bis Ende 2020 verlängert (Fördersumme rund 1.4 Mio. Euro; davon 5/8 ESF und 3/8 Landesmittel).

Eine besondere Form der Existenzgründung ist die Unternehmensnachfolge. Die baden-württembergischen Nachfolge-Moderatoren, von denen einer bei dem DEHOGA tätig ist, sprechen Inhaberinnen und Inhaber von sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger aktiv an und moderieren den Nachfolgeprozess. Dabei arbeiten sie mit unterschiedlichen Fachberaterinnen und -beratern zusammen. Der Nachfolgemoderator des DEHOGA BW wird mit rd. 140.000 Euro aus Mitteln des ESF gefördert.

Einzelbetriebliche Förderung

Grundsätzlich werden die Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes in Baden-Württemberg mit (branchenübergreifenden) Programmen der L-Bank wie „Gründungsfinanzierung“, „Investitionsfinanzierung“, „Liquiditätskredit“ oder „Starfinanzierung 80“ unterstützt.

Betriebswirtschaftliche Kurzberatung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert betriebswirtschaftliche Kurzberatungen von Hotel- und Gaststättenbetrieben über den Betriebsberatungsdienst des DEHOGA, 2018 voraussichtlich mit rund 192.500 Euro. Mit der Förderung können den Unternehmen verbilligte Beratungen durch branchenerfahrene Fachberater angeboten werden.

Bürgschaften und Beteiligungen

Ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung sind Bürgschaften und Beteiligungen. Landesweit unterstützte die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg im Jahr 2017 die Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes mit 191 Bürgschaften und Garantien. Das Bürgschafts- und Garantievolumen betrug rund 54,2 Mio. Euro, was eine Steigerung von rd. 27% gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Berufliche Ausbildung

Im Rahmen der Ausbildungskampagne „gut-ausgebildet.de“ verfolgt die Landesregierung das Ziel, die Attraktivität der beruflichen Ausbildung zu erhöhen und Karriereperspektiven aufzuzeigen. Im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes gibt es in diesem Zusammenhang Filme zu den Ausbildungsberufen Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau und Tourismuskaufmann/-frau.

Außerdem unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau mit dem branchenbezogenen Förderaufruf „Fachkräftenachwuchs im Hotel- und Gaststättengewerbe sichern“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Branche bei der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs mit landesweit ca. 1,6 Mio. Euro. Zu den wesentlichen Inhalten des Projektes gehört u. a. die Bewerbung gastgewerbliche Ausbildungsberufe sowie die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes im Sinne einer qualitativ hochwertige Ausbildung. Gefördert werden hierzu beispielsweise eine landesweite Imagekampagne (umgesetzt als Kampagne „WIR GASTFREUNDE“, u. a. mit dem „Gastromobil“, einem zum mobilen Messestand umgebauten Linienbus), die zielgruppengerecht die Möglichkeiten der gastgewerblichen Berufe aufzeigt sowie Begleitung und Unterstützung für Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder während der Ausbildung.

Digitale Transformation – „Initiative Wirtschaft 4.0 Baden-Württemberg“

Das Hotel- und Gastgewerbe ist Partner der „Initiative Wirtschaft 4.0 Baden-Württemberg“. Die digitale Transformation betrifft auch das Hotel- und Gaststättengewerbe erheblich. Das Themenspektrum reicht von internetgestützten Buchungs- und Reservierungssystemen über Marketing in sozialen Medien bis hin zum „Smart Hotel“.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert von 2016 bis 2019 sog. Digitallotsen bei insgesamt fünf Wirtschaftsorganisationen, so auch beim DEHOGA (dort mit rund 332.000 Euro). Der Digitallotse des DEHOGA soll den Betrieben einen Marktüberblick verschaffen und Informationsmaterial bereitstellen (u. a. einen Leitfaden mit „Digital-Check“), Vor-Ort-Veranstaltungen durchführen und Einstiegsberatungen in die Thematik anbieten.

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung wird auch die Initiative „Gastfreundschaft digital“ des DEHOGA Baden-Württemberg unterstützt. Teil der Initiative ist unter anderem der „Leitfaden zur Digitalisierung – Gäste gewinnen – Verwaltung vereinfachen“. Der Leitfaden bietet den Betrieben einen guten Überblick über wichtige digitale Anwendungen und zeigt ihnen dadurch Wege in die digitale Welt von morgen auf. Eine weitere Maßnahme war der landesweite Fachkongress „Gastfreundschaft digital“ am 3. Juli 2017 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Städtebauförderung

Die Städtebauförderung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Identität und Attraktivität der Städte und Gemeinden im Land. Durch die Erhaltung des kulturellen Erbes, die Schaffung von zeitgemäßer Infrastruktur und ansprechender Umfeldgestaltung erfolgt eine nachhaltige Unterstützung auch von Gastronomiebetrieben.

9. inwieweit sich durch die starre Arbeitszeitregelung negative Auswirkungen auf die Zukunftsfähigkeit der Gastronomie ergeben und welche Maßnahmen sie hier ergreift.

Zum Schutze der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sind im Arbeitszeitgesetz (ArbZG) Beschränkungen der Arbeitszeit festgelegt:

Gemäß § 3 Satz 2 ArbZG dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für bis zu zehn Stunden täglich beschäftigt werden. Saisonbetriebe in der Gastronomie können darüber hinaus für die Dauer der Saison bei der zuständigen Behörde beantragen, die tägliche Arbeitszeit auf bis zu zwölf Stunden zu verlängern, wenn die Verlängerung der Arbeitszeit zu einem späteren Zeitpunkt wieder ausgeglichen wird (§ 15 Absatz 1 Nummer 2 ArbZG). Ferner sind vorgeschriebene Mindestruhepausen (§ 4 ArbZG), mindestens ein Ruhetag pro Woche (§ 11 Absatz 3 ArbZG) und eine tägliche Mindestruhezeit nach Beendigung der Arbeitszeit von mindestens elf Stunden (§ 5 Absatz 1 ArbZG) zu beachten. Die Mindestruhezeit kann jedoch gemäß § 5 Absatz 2 ArbZG in Gaststätten auf bis zu zehn Stunden verkürzt werden, wenn dies durch eine Verlängerung zu einem anderen Zeitpunkt ausgeglichen wird. Eine weitere Verkürzung auf bis zu neun Stunden bei entsprechendem Ausgleich ist durch tarifvertragliche Regelung möglich (§ 7 Absatz 1 Nr. 3 ArbZG).

Der DEHOGA vertritt die Auffassung, dass durch die Verpflichtung zur Dokumentation der Arbeitszeit nach dem Mindestlohngesetz sich die gesetzlich geregelte tägliche Höchstarbeitszeit nach § 3 ArbZG als Kernproblem des Gastgewerbes erweise. Ausgehend von täglich acht Stunden, die auf maximal zehn Stunden ausgeweitet werden können, sofern mit einem entsprechenden Zeitausgleich innerhalb eines halben Jahres ein entsprechender Zeitausgleich erfolgt, stießen die gastgewerblichen Betriebe zunehmend an ihre Grenzen.

Die vielfältigen und oft nicht planbaren Gästewünsche passten nicht in ein starres Konstrukt, wie es das deutsche Arbeitszeitgesetz vorsehe und liefen dem Dienstleistungscharakter des Gastgewerbes zuwider. Die Unternehmen würden sich daher gezwungen sehen, ihr Leistungsangebot einzuschränken, um gesetzeskonform agieren zu können, sei es durch Reduzierung der Öffnungszeiten, Streichung des Mittagstisches oder Ablehnung von Gästefeiern.

Eine Onlineumfrage des DEHOGA Baden-Württemberg im Januar 2017, in der nach den Auswirkungen des Arbeitszeitgesetzes in den letzten zwei Jahren (Einführung Mindestlohn, Januar 2015) gefragt wurde und an der sich ca. 1.500 Betriebe beteiligten, lieferte die folgenden Ergebnisse:

- Mehr Ruhetage: 40% der Umfrageteilnehmer haben seit 2015 aufgrund des Arbeitszeitgesetzes die Zahl der Ruhetage erhöht.
- Kürzere Öffnungszeiten: Fast zwei Drittel der Befragten (64,7%) gaben an, aufgrund des Arbeitszeitgesetzes die Öffnungszeiten reduziert zu haben.
- Weniger Angebote: Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer erklärte, dass sie in den letzten beiden Jahren das betriebliche Leistungsangebot reduziert haben, also z. B. keinen Mittagstisch mehr anbieten oder Einschränkungen bei Bankettveranstaltungen und Feierlichkeiten machen mussten.

Die Landesregierung betrachtet diese Entwicklungen mit Sorge und wird die besonderen Anforderungen im Tourismusbereich in die Überlegungen zur landespolitischen Positionierung zur Weiterentwicklung des Arbeitszeitrechts mit einfließen lassen. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau prüft derzeit, inwieweit im europarechtlichen Rahmen Gestaltungsspielräume für eine Änderung der bundesgesetzlichen Regelungen gegeben sind und inwieweit den durch die Digitalisierung und flexible Arbeitsmodelle sich ändernden Arbeitsbedingungen auch im Arbeitszeitrecht Rechnung getragen werden kann. Dabei muss der Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten stets sichergestellt bleiben.

Wolf

Minister der Justiz
und für Europa

Anlage 1

| Entwicklung: Gästeübernachtungen zu Tagesreisen im Schwarzwald | | | | |
|--|--|---|--|--|
| Studie | Gästeübernachtungen in Mio, lt. StaLa | Tagesreisen in Mio, lt. DWIF | Zahl der Tagesreisen je Gästeübernachtung | Gästeankünfte in Mio, lt. StaLa |
| DWIF Schriftenreihe Nr. 50/2005; Basis 2004 | 18,2 | 110,4 | 6,1 | 5,7 |
| DWIF Schriftenreihe Nr. 52/2007; Basis 2006 | 18,4 | 123 | 6,7 | 6 |
| eigene Beauftragung des DWIF von STG, Mai 2012; Basis 2011 | 19,7 | 123 | 6,2 | 7 |
| Veränderung 2004 bis 2011 | 8,2% | 11,4% | 0,1 | 22,8% |
| DWIF Schriftenreihe Nr. 55/2013; Basis 2012 | 20,5 | 102 | 5 | 7,3 |
| Veränderung 2004 bis 2012 | 12,6% | -7,6% | -1,1 | 28,1% |
| Anmerkungen: | | | | |
| mit Schriftenreihe Nr. 55/2013 wurde erstmal ein Rückgang bei den Tagesreisen festgestellt. Mögliche Gründe dafür sind: geringere Reiseintensität, geringere Ausgaben, diverse Optimierungen bei der Datenerfassung. | | | | |
| erstellt von Heide Glasstetter, STG Pforzheim | | | | |
| 05.01.2018 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Anlage 2

Tourismusdaten Beherbergungsbetriebe (einschl. Camping) nach Herkunftsländern*

| Reisegebiet Land | Herkunftsland | 2016 | | 2011 | | 2007 | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------|-----------------------------|------------|---------------------|-----------------------------|
| | | Ankünfte | Über- nachtungen | Aufenthaltsdauer in Tage | Ankünfte | Über- nachtungen | Aufenthaltsdauer in Tage |
| Baden-Württemberg | Insgesamt | 20 982 163 | 52 042 955 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | |
| Baden-Württemberg | Deutschland | 16 053 116 | 40 835 523 | 2,5 | 2,6 | 2,8 | |
| Baden-Württemberg | Ausland | 4 929 037 | 11 207 432 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | |
| | <i>darunter</i> | | | | | | |
| Baden-Württemberg | Schweiz | 1 270 081 | 2 458 441 | 1,9 | 2,0 | 2,0 | |
| Baden-Württemberg | Niederlande | 536 030 | 1 162 862 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | |
| Baden-Württemberg | Frankreich | 474 022 | 894 648 | 1,9 | 1,9 | 2,0 | |
| Baden-Württemberg | Vereinigtes Königreich | 243 471 | 728 690 | 3,0 | 2,5 | 2,4 | |
| Baden-Württemberg | Österreich | 236 731 | 517 494 | 2,2 | 2,1 | 2,2 | |
| Baden-Württemberg | Italien | 237 128 | 507 357 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Belgien | 224 523 | 464 096 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | |
| Baden-Württemberg | China (einschl. Hongkong) | 182 965 | 419 251 | 2,3 | 2,6 | 2,8 | |
| Baden-Württemberg | Polen | 174 421 | 342 636 | 2,0 | 2,3 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Spanien | 86 215 | 316 802 | 3,7 | 3,1 | 3,0 | |
| Baden-Württemberg | Arabische Golfstaaten | 133 998 | 289 757 | 2,2 | 2,2 | 2,0 | |
| Baden-Württemberg | Israel | 72 266 | 248 763 | 3,4 | 3,7 | 4,0 | |
| Baden-Württemberg | Indien | 60 338 | 225 034 | 3,7 | 3,4 | 2,7 | |
| Baden-Württemberg | Luxemburg | 33 413 | 179 633 | 5,4 | 6,4 | 6,9 | |
| Baden-Württemberg | Russische Föderation | 64 886 | 166 774 | 2,6 | 2,9 | 3,1 | |
| Baden-Württemberg | Tschechische Republik | 54 418 | 159 336 | 2,9 | 3,1 | 3,4 | |
| Baden-Württemberg | Ungarn | 59 334 | 141 465 | 2,4 | 2,3 | 2,4 | |
| Baden-Württemberg | Japan | 42 533 | 139 351 | 3,3 | 3,5 | 2,6 | |
| Baden-Württemberg | Dänemark | 49 908 | 117 132 | 2,3 | 2,0 | 1,9 | |
| Baden-Württemberg | Schweden | 61 939 | 108 189 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | |
| Baden-Württemberg | Türkei | 51 518 | 94 027 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| Baden-Württemberg | Brasilien | 39 566 | 92 061 | 2,3 | 2,5 | 2,7 | |
| Baden-Württemberg | Slowakei | 23 791 | 65 700 | 2,8 | 3,2 | 3,1 | |
| Baden-Württemberg | Kanada | 17 546 | 64 926 | 3,7 | 3,8 | 3,1 | |
| Baden-Württemberg | Slowenien | 22 452 | 61 136 | 2,7 | 2,7 | 2,5 | |
| Baden-Württemberg | Griechenland | 13 669 | 52 909 | 3,9 | 2,7 | 2,4 | |
| Baden-Württemberg | Korea, Republik | 23 046 | 52 140 | 2,3 | 2,0 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Finnland | 15 341 | 47 731 | 3,1 | 2,5 | 2,5 | |
| Baden-Württemberg | Taiwan | 21 913 | 45 644 | 2,1 | 2,5 | 2,3 | |
| Baden-Württemberg | Norwegen | 21 385 | 44 216 | 2,1 | 2,0 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Irland | 26 570 | 43 842 | 1,7 | 1,9 | 1,5 | |
| Baden-Württemberg | Portugal | 21 609 | 40 841 | 1,9 | 1,8 | 1,9 | |
| Baden-Württemberg | Mittelamerika/Karibik | 18 074 | 40 727 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | |
| Baden-Württemberg | Ukraine | 14 105 | 38 323 | 2,7 | 2,5 | 2,3 | |
| Baden-Württemberg | Litauen | 13 664 | 34 892 | 2,6 | 3,5 | 3,2 | |
| Baden-Württemberg | Südafrika | 12 932 | 33 249 | 2,6 | 2,6 | 3,0 | |
| Baden-Württemberg | Letland | 8 332 | 20 247 | 2,4 | 2,2 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Neuseeland, Ozeanien | 6 519 | 19 120 | 2,9 | 2,8 | 2,8 | |
| Baden-Württemberg | Malta | 5 474 | 12 141 | 2,2 | 2,1 | 2,0 | |
| Baden-Württemberg | Island | 5 162 | 11 535 | 2,2 | 2,2 | 2,1 | |
| Baden-Württemberg | Estland | 3 469 | 10 058 | 2,9 | 4,4 | 2,7 | |
| Baden-Württemberg | Zypern | 3 530 | 8 832 | 2,5 | 2,5 | 2,2 | |
| Baden-Württemberg | | 3 956 | 7 784 | 2,0 | 1,9 | 2,2 | |
| Baden-Württemberg | | 1 542 | 4 438 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | |

* neue Abseidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schläfgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Tourismusdaten Beherbergungsbetriebe (einschl. Camping) nach Herkunftsländern*

| Reisegebiet Land | Herkunftsland | 2016 | | 2011 | | Aufenthaltsdauer in Tage |
|---------------------|---------------------------|------------------|---------------------|------------|---------------------|-----------------------------|
| | | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen | |
| Schwarzwald | Insgesamt | 8 121 496 | 21 540 933 | 2,7 | 2,8 | 3,0 |
| Schwarzwald | Deutschland | 5 778 569 | 16 214 959 | 2,8 | 2,9 | 3,2 |
| Schwarzwald | Ausland | 2 342 927 | 5 325 974 | 2,3 | 2,4 | 2,4 |
| | <i>darunter</i> | | | | | |
| Schwarzwald | Schweiz | 809 415 | 1 607 154 | 2,0 | 2,1 | 2,1 |
| Schwarzwald | Niederlande | 280 125 | 679 529 | 2,4 | 2,6 | 2,6 |
| Schwarzwald | Frankreich | 309 847 | 590 159 | 1,9 | 2,0 | 2,2 |
| Schwarzwald | Belgien | 101 959 | 280 900 | 2,8 | 3,2 | 3,4 |
| Schwarzwald | Vereinigtes Königreich | 87 028 | 206 294 | 2,4 | 2,4 | 2,6 |
| Schwarzwald | Israel | 43 531 | 185 144 | 4,3 | 3,9 | 3,3 |
| Schwarzwald | Italien | 79 830 | 169 616 | 2,1 | 2,1 | 2,0 |
| Schwarzwald | Österreich | 69 059 | 153 886 | 2,2 | 2,1 | 2,2 |
| Schwarzwald | Vereinigte Staaten | 59 711 | 142 309 | 2,4 | 2,3 | 2,2 |
| Schwarzwald | Luxemburg | 45 821 | 132 074 | 2,9 | 3,2 | 3,5 |
| Schwarzwald | Arabische Golfstaaten | 40 053 | 124 333 | 3,1 | 3,5 | 3,7 |
| Schwarzwald | Spanien | 51 787 | 123 248 | 2,4 | 2,5 | 2,3 |
| Schwarzwald | Polen | 25 561 | 101 421 | 4,0 | 2,7 | 2,8 |
| Schwarzwald | China (einschl. Hongkong) | 56 653 | 101 254 | 1,8 | 1,9 | 2,0 |
| Schwarzwald | Russische Föderation | 22 530 | 76 489 | 3,4 | 3,7 | 4,0 |
| Schwarzwald | Dänemark | 22 868 | 43 105 | 1,9 | 1,8 | 1,8 |
| Schwarzwald | Ungarn | 10 031 | 34 673 | 3,5 | 4,7 | 4,2 |
| Schwarzwald | Schweden | 18 313 | 33 418 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| Schwarzwald | Tschechische Republik | 14 407 | 30 828 | 2,1 | 2,2 | 2,5 |
| Schwarzwald | Japan | 11 152 | 26 074 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |
| Schwarzwald | Indien | 8 550 | 25 296 | 3,0 | 3,5 | 4,6 |
| Schwarzwald | Türkei | 8 112 | 19 510 | 2,4 | 2,8 | 2,7 |
| Schwarzwald | Brasilien | 7 437 | 17 117 | 2,3 | 3,6 | 3,1 |
| Schwarzwald | Slowenien | 3 330 | 16 505 | 5,0 | 2,4 | 2,3 |
| Schwarzwald | Slowakei | 4 806 | 16 452 | 3,4 | 3,2 | 4,1 |
| Schwarzwald | Kanada | 6 982 | 16 276 | 2,3 | 2,3 | 2,6 |
| Schwarzwald | Australien | 7 372 | 15 836 | 2,1 | 2,1 | 2,2 |
| Schwarzwald | Ukraine | 5 055 | 14 120 | 2,8 | 2,7 | 3,3 |
| Schwarzwald | Taiwan | 8 762 | 13 360 | 1,5 | 1,6 | 1,2 |
| Schwarzwald | Finnland | 6 683 | 13 082 | 2,0 | 1,9 | 2,0 |
| Schwarzwald | Irland | 5 276 | 12 806 | 2,4 | 2,6 | 2,7 |
| Schwarzwald | Norwegen | 6 532 | 12 169 | 1,9 | 1,8 | 1,8 |
| Schwarzwald | Griechenland | 4 025 | 11 776 | 2,9 | 2,6 | 2,6 |
| Schwarzwald | Mittelamerika/Karibik | 3 495 | 10 950 | 3,1 | 4,1 | 3,2 |
| Schwarzwald | Portugal | 4 147 | 10 496 | 2,5 | 2,4 | 2,5 |
| Schwarzwald | Korea, Republik | 3 696 | 8 671 | 2,3 | 3,0 | 2,9 |
| Schwarzwald | Malta | 2 677 | 8 360 | 3,1 | 5,4 | 3,6 |
| Schwarzwald | Litauen | 2 721 | 6 616 | 2,4 | 2,0 | 2,3 |
| Schwarzwald | Südafrika | 1 930 | 5 199 | 2,7 | 2,4 | 2,6 |
| Schwarzwald | Lettland | 2 074 | 5 193 | 2,5 | 2,1 | 2,3 |
| Schwarzwald | Island | 1 440 | 4 124 | 2,9 | 3,1 | 2,6 |
| Schwarzwald | Neuseeland, Ozeanien | 1 697 | 3 720 | 2,2 | 2,2 | 2,0 |
| Schwarzwald | Estland | 1 448 | 2 794 | 1,9 | 1,9 | 2,4 |
| Schwarzwald | Zypern | 434 | 1 434 | 3,3 | 3,7 | 2,8 |

* neue Abschneidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schlafgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Tourismusbetriebe (einschl. Camping) nach Herkunftsländern*

| Reisegebiet Land | Herkunftsland | 2016 | | 2011 | | 2007 | |
|-------------------------------|---------------------------|------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|
| | | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen |
| Nördlicher Schwarzwald | Insgesamt | 2 571 418 | 6 357 655 | 2,5 | 2,6 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Deutschland | 2 009 086 | 5 050 771 | 2,5 | 2,6 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Ausland | 562 332 | 1 306 884 | 2,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| | <i>darunter</i> | | | | | | |
| Nördlicher Schwarzwald | Schweiz | 77 189 | 167 906 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,4 |
| Nördlicher Schwarzwald | Frankreich | 83 187 | 167 607 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| Nördlicher Schwarzwald | Niederlande | 74 679 | 158 389 | 2,1 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Belgien | 30 700 | 69 537 | 2,3 | 2,5 | 2,6 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | Vereinigtes Königreich | 31 729 | 64 847 | 2,0 | 2,0 | 2,2 | 2,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Vereinigte Staaten | 26 222 | 63 916 | 2,4 | 2,2 | 2,3 | 2,3 |
| Nördlicher Schwarzwald | Arabische Golfstaaten | 15 554 | 53 938 | 3,5 | 4,2 | 4,7 | 4,7 |
| Nördlicher Schwarzwald | Italien | 23 877 | 46 393 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| Nördlicher Schwarzwald | Russische Föderation | 12 916 | 45 216 | 3,5 | 3,9 | 4,3 | 4,3 |
| Nördlicher Schwarzwald | China (einschl. Hongkong) | 19 600 | 44 095 | 2,2 | 2,0 | 2,2 | 2,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Luxemburg | 12 105 | 39 246 | 3,2 | 3,6 | 3,7 | 3,7 |
| Nördlicher Schwarzwald | Österreich | 18 404 | 37 402 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Polen | 10 094 | 36 752 | 3,6 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Spanien | 14 152 | 31 139 | 2,2 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Israel | 9 555 | 23 650 | 2,5 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Ungarn | 4 414 | 14 969 | 3,4 | 6,3 | 3,5 | 3,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | Indien | 4 143 | 14 117 | 3,4 | 4,9 | 5,2 | 5,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Dänemark | 7 241 | 11 669 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | Japan | 4 954 | 11 134 | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Schweden | 6 433 | 10 880 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Tschechische Republik | 5 070 | 10 873 | 2,1 | 2,3 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Türkei | 4 059 | 9 668 | 2,4 | 2,4 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Slowenien | 1 515 | 8 708 | 5,7 | 3,1 | 2,1 | 2,1 |
| Nördlicher Schwarzwald | Brasilien | 3 402 | 7 649 | 2,2 | 5,0 | 3,1 | 3,1 |
| Nördlicher Schwarzwald | Ukraine | 2 777 | 6 739 | 2,4 | 2,6 | 3,5 | 3,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | Kanada | 2 771 | 6 484 | 2,3 | 2,4 | 3,0 | 3,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Slowakei | 1 527 | 5 633 | 3,7 | 4,0 | 4,4 | 4,4 |
| Nördlicher Schwarzwald | Irland | 2 560 | 5 524 | 2,2 | 2,6 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Australien | 2 570 | 5 362 | 2,1 | 2,1 | 2,6 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | Finnland | 2 539 | 5 259 | 2,1 | 2,0 | 1,9 | 1,9 |
| Nördlicher Schwarzwald | Griechenland | 1 853 | 4 383 | 2,4 | 2,7 | 2,5 | 2,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | Norwegen | 2 182 | 4 146 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| Nördlicher Schwarzwald | Taiwan | 3 249 | 4 084 | 1,3 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | Mittelamerika/Karibik | 1 167 | 3 944 | 3,4 | 4,1 | 3,0 | 3,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Portugal | 1 696 | 3 758 | 2,2 | 1,9 | 2,5 | 2,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | Korea, Republik | 1 671 | 3 728 | 2,2 | 2,6 | 3,0 | 3,0 |
| Nördlicher Schwarzwald | Malta | 1 214 | 2 631 | 2,2 | 2,3 | 3,3 | 3,3 |
| Nördlicher Schwarzwald | Südafrika | 782 | 2 151 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | Litauen | 1 074 | 2 129 | 2,0 | 2,0 | 2,3 | 2,3 |
| Nördlicher Schwarzwald | Lettland | 654 | 1 762 | 2,7 | 2,0 | 2,4 | 2,4 |
| Nördlicher Schwarzwald | Neuseeland, Ozeanien | 577 | 1 257 | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,3 |
| Nördlicher Schwarzwald | Estland | 639 | 1 074 | 1,7 | 2,0 | 1,9 | 1,9 |
| Nördlicher Schwarzwald | Island | 329 | 729 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Nördlicher Schwarzwald | Zypern | 114 | 382 | 3,4 | 4,1 | 2,8 | 2,8 |

Hinweise:
 - es sind nur die Länder aufgeführt, die seit 2007 in der Statistik geführt werden

- Zusammenfassungen wie z.B. übrige asiatische Länder sind ebenfalls nicht enthalten

- die Tabelle wurde nach den Übernachtungen 2016 der wichtigsten Herkunftsländer sortiert

* neue Abschneidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schlafgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

Tourismusdaten Beherbergungsbetriebe (einschl. Camping) nach Herkunftsländern*

| Reisegebiet Land | 2016 | | 2011 | | 2007 | |
|-----------------------|------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|
| | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen |
| Insgesamt | 2 221 553 | 5 521 745 | 2 5 | 2,7 | 2,8 | 2,8 |
| Deutschland | 1 460 833 | 4 044 034 | 2,8 | 2,9 | 3,1 | 3,1 |
| Ausland | 760 720 | 1 477 711 | 1,9 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| <i>darunter</i> | | | | | | |
| Mittlerer Schwarzwald | 323 606 | 488 122 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 125 227 | 203 130 | 1,6 | 1,7 | 1,9 | 1,9 |
| Mittlerer Schwarzwald | 64 832 | 187 605 | 2,9 | 3,0 | 2,7 | 2,7 |
| Mittlerer Schwarzwald | 33 583 | 90 841 | 2,7 | 3,2 | 3,4 | 3,4 |
| Mittlerer Schwarzwald | 30 277 | 68 887 | 2,3 | 2,1 | 2,2 | 2,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 16 570 | 44 873 | 2,7 | 2,8 | 2,7 | 2,7 |
| Mittlerer Schwarzwald | 9 874 | 44 769 | 4,5 | 4,4 | 4,0 | 4,0 |
| Mittlerer Schwarzwald | 17 087 | 34 357 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,1 |
| Mittlerer Schwarzwald | 16 562 | 32 201 | 1,9 | 2,1 | 2,5 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 13 440 | 32 032 | 2,4 | 2,5 | 2,3 | 2,3 |
| Mittlerer Schwarzwald | 21 009 | 29 167 | 1,4 | 1,9 | 3,2 | 3,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 6 966 | 24 724 | 3,5 | 2,9 | 3,4 | 3,4 |
| Mittlerer Schwarzwald | 9 804 | 23 106 | 2,4 | 2,6 | 2,2 | 2,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 9 701 | 23 086 | 2,4 | 2,5 | 2,1 | 2,1 |
| Mittlerer Schwarzwald | 4 796 | 10 806 | 2,3 | 2,1 | 2,2 | 2,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 4 878 | 10 281 | 2,1 | 2,3 | 2,5 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 3 439 | 8 372 | 2,4 | 2,3 | 3,2 | 3,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2 362 | 8 343 | 3,5 | 2,7 | 4,6 | 4,6 |
| Mittlerer Schwarzwald | 4 022 | 7 615 | 1,9 | 2,1 | 2,0 | 2,0 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 675 | 5 110 | 3,1 | 3,2 | 4,5 | 4,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2 236 | 4 319 | 1,9 | 3,1 | 4,8 | 4,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 716 | 4 144 | 2,4 | 4,5 | 2,6 | 2,6 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 597 | 4 106 | 2,6 | 2,2 | 2,1 | 2,1 |
| Mittlerer Schwarzwald | 805 | 4 100 | 5,1 | 6,7 | 5,0 | 5,0 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 156 | 3 488 | 3,0 | 3,1 | 3,1 | 3,1 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 550 | 3 270 | 2,1 | 2,1 | 1,8 | 1,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 511 | 3 130 | 2,1 | 1,9 | 2,1 | 2,1 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2 077 | 2 828 | 1,4 | 1,8 | 1,5 | 1,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 265 | 2 822 | 2,2 | 2,2 | 3,0 | 3,0 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 111 | 2 765 | 2,5 | 1,8 | 2,4 | 2,4 |
| Mittlerer Schwarzwald | 955 | 2 701 | 2,8 | 2,1 | 2,8 | 2,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 1 311 | 2 509 | 1,9 | 1,6 | 1,9 | 1,9 |
| Mittlerer Schwarzwald | 764 | 2 384 | 3,1 | 2,6 | 2,3 | 2,3 |
| Mittlerer Schwarzwald | 951 | 2 357 | 2,5 | 2,0 | 3,4 | 3,4 |
| Mittlerer Schwarzwald | 952 | 2 232 | 2,3 | 3,7 | 2,2 | 2,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 641 | 2 047 | 3,2 | 1,9 | 2,5 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 683 | 1 717 | 2,5 | 2,1 | 2,5 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 681 | 1 635 | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,4 |
| Mittlerer Schwarzwald | 343 | 1 374 | 4,0 | 2,8 | 2,2 | 2,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 460 | 1 011 | 2,2 | 2,1 | 2,6 | 2,6 |
| Mittlerer Schwarzwald | 415 | 836 | 2,0 | 2,8 | 3,9 | 3,9 |
| Mittlerer Schwarzwald | 350 | 695 | 2,0 | 2,4 | 1,8 | 1,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 370 | 694 | 1,9 | 1,5 | 3,2 | 3,2 |
| Mittlerer Schwarzwald | 170 | 462 | 2,7 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |

* neue Abschneidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schlafgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Tourismusedaten Beherbergungsbetriebe (einschl. Camping) nach Herkunftsländern*

| Reisegebiet Land | Herkunftsland | 2016 | | 2011 | | 2007 | |
|------------------------------|---------------------------|------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|
| | | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen | Ankünfte | Über- nachtungen |
| Südlicher Schwarzwald | Insgesamt | 3 328 525 | 9 661 533 | 2 9 | 3,0 | 3,3 | 3,3 |
| Südlicher Schwarzwald | Deutschland | 2 308 660 | 7 120 154 | 3,1 | 3,2 | 3,5 | 3,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Ausland | 1 019 875 | 2 541 379 | 2,5 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |
| | <i>darunter</i> | | | | | | |
| Südlicher Schwarzwald | Schweiz | 408 620 | 951 126 | 2,3 | 2,4 | 2,5 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Niederlande | 140 614 | 333 535 | 2,4 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |
| Südlicher Schwarzwald | Frankreich | 101 433 | 219 422 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,4 |
| Südlicher Schwarzwald | Belgien | 37 676 | 120 522 | 3,2 | 3,6 | 3,9 | 3,9 |
| Südlicher Schwarzwald | Israel | 24 102 | 116 725 | 4,8 | 4,0 | 3,3 | 3,3 |
| Südlicher Schwarzwald | Vereinigtes Königreich | 38 729 | 96 574 | 2,5 | 2,7 | 2,9 | 2,9 |
| Südlicher Schwarzwald | Italien | 38 866 | 88 866 | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 2,1 |
| Südlicher Schwarzwald | Spanien | 27 831 | 68 003 | 2,5 | 2,6 | 2,3 | 2,3 |
| Südlicher Schwarzwald | Luxemburg | 17 154 | 60 627 | 3,5 | 3,8 | 4,1 | 4,1 |
| Südlicher Schwarzwald | Vereinigte Staaten | 23 788 | 55 307 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Österreich | 20 378 | 47 597 | 2,3 | 2,2 | 2,5 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Polen | 8 501 | 39 945 | 4,7 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Arabische Golfstaaten | 11 059 | 38 363 | 3,5 | 4,3 | 3,9 | 3,9 |
| Südlicher Schwarzwald | China (einschl. Hongkong) | 16 044 | 27 992 | 1,7 | 1,8 | 1,7 | 1,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Russische Föderation | 6 175 | 22 901 | 3,7 | 3,9 | 3,8 | 3,8 |
| Südlicher Schwarzwald | Dänemark | 10 831 | 20 630 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Schweden | 7 858 | 14 923 | 1,9 | 1,7 | 1,8 | 1,8 |
| Südlicher Schwarzwald | Japan | 4 933 | 12 118 | 2,5 | 2,4 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Ungarn | 3 255 | 11 361 | 3,5 | 2,9 | 4,7 | 4,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Tschechische Republik | 4 459 | 9 674 | 2,2 | 2,1 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Australien | 3 252 | 7 204 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Brasilien | 3 084 | 7 111 | 2,3 | 3,0 | 2,9 | 2,9 |
| Südlicher Schwarzwald | Indien | 2 171 | 6 860 | 3,2 | 2,0 | 3,7 | 3,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Taiwan | 3 436 | 6 448 | 1,9 | 1,6 | 1,2 | 1,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Slowenien | 1 174 | 5 750 | 4,9 | 2,2 | 2,5 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Slowakei | 1 604 | 5 709 | 3,6 | 2,4 | 3,3 | 3,3 |
| Südlicher Schwarzwald | Turkei | 2 337 | 5 698 | 2,4 | 2,5 | 2,7 | 2,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Kanada | 2 614 | 5 686 | 2,2 | 2,2 | 2,4 | 2,4 |
| Südlicher Schwarzwald | Griechenland | 1 489 | 5 676 | 3,8 | 2,7 | 2,8 | 2,8 |
| Südlicher Schwarzwald | Norwegen | 3 039 | 5 514 | 1,8 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Irland | 1 952 | 4 898 | 2,5 | 2,6 | 2,8 | 2,8 |
| Südlicher Schwarzwald | Finnland | 2 633 | 4 693 | 1,8 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| Südlicher Schwarzwald | Ukraine | 1 323 | 4 680 | 3,5 | 3,6 | 3,2 | 3,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Portugal | 1 499 | 4 506 | 3,0 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Korea, Republik | 1 610 | 4 107 | 2,6 | 3,3 | 2,7 | 2,7 |
| Südlicher Schwarzwald | Mittelamerika/Karibik | 1 172 | 3 518 | 3,0 | 4,5 | 3,5 | 3,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Südafrika | 688 | 2 037 | 3,0 | 2,4 | 2,5 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | Island | 768 | 2 021 | 2,6 | 3,6 | 3,2 | 3,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Lettland | 739 | 1 796 | 2,4 | 1,8 | 2,0 | 2,0 |
| Südlicher Schwarzwald | Neuseeland, Ozeanien | 770 | 1 768 | 2,3 | 2,2 | 1,9 | 1,9 |
| Südlicher Schwarzwald | Litauen | 536 | 1 722 | 3,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Malta | 658 | 1 629 | 2,5 | 4,1 | 3,2 | 3,2 |
| Südlicher Schwarzwald | Estland | 439 | 1 026 | 2,3 | 2,0 | 2,4 | 2,4 |
| Südlicher Schwarzwald | Zypern | 150 | 590 | 3,9 | 3,6 | 2,6 | 2,6 |

* neue Abschneidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schlafgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Anlage 3

Tourismusdaten der Reisegebiete Nord-,Mittel-, Süd- und Gesamtschwarzwald sowie Baden-Württemberg insgesamt 2007 bis 2016

| Reisegebiet | Jahr | geöffnete Betriebe* | angebotene Schlafgelegenheiten* | Ankünfte | | Übernachtungen | | Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten | Aufenthaltsdauer |
|------------------------|------|---------------------|---------------------------------|------------|-------------------------|----------------|-------------------------|--|------------------|
| | | | | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | insgesamt | Veränderung zum Vorjahr | | |
| | | | | Anzahl | | | | | |
| Nördlicher Schwarzwald | 2007 | 977 | 51 582 | 2 070 604 | + 3,8 | 5 707 376 | + 0,1 | 32,0 | 2,8 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2008 | 964 | 51 221 | 2 111 759 | + 2,0 | 5 692 942 | - 0,3 | 31,7 | 2,7 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2009 | 959 | 51 425 | 2 068 669 | - 2,0 | 5 535 744 | - 2,8 | 31,1 | 2,7 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2010 | 928 | 50 788 | 2 168 102 | + 4,8 | 5 700 175 | + 3,0 | 32,2 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2011 | 905 | 49 901 | 2 245 212 | + 3,6 | 5 805 709 | + 1,9 | 33,6 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2012 | 873 | 48 927 | 2 328 029 | + 3,7 | 6 041 888 | + 4,1 | 35,6 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2013 | 855 | 49 204 | 2 341 472 | + 0,6 | 6 042 682 | + 0,0 | 35,6 | 2,6 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2014 | 828 | 48 616 | 2 433 404 | + 3,9 | 6 142 452 | + 1,7 | 36,6 | 2,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2015 | 808 | 48 011 | 2 489 905 | + 2,3 | 6 223 069 | + 1,3 | 37,3 | 2,5 |
| Nördlicher Schwarzwald | 2016 | 797 | 48 541 | 2 571 418 | + 3,3 | 6 357 655 | + 2,2 | 37,6 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2007 | 885 | 47 005 | 1 671 925 | + 6,8 | 4 737 034 | + 4,2 | 30,6 | 2,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2008 | 874 | 46 975 | 1 727 089 | + 3,3 | 4 936 494 | + 4,2 | 31,2 | 2,9 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2009 | 853 | 45 631 | 1 740 062 | + 0,8 | 4 876 186 | - 1,2 | 31,8 | 2,8 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2010 | 830 | 45 891 | 1 753 725 | + 0,8 | 4 809 460 | - 1,4 | 31,2 | 2,7 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2011 | 824 | 45 315 | 1 836 242 | + 4,7 | 4 887 210 | + 1,6 | 32,2 | 2,7 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2012 | 846 | 47 341 | 1 965 589 | + 7,0 | 5 163 250 | + 5,6 | 33,1 | 2,6 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2013 | 844 | 47 527 | 2 010 147 | + 2,3 | 5 209 944 | + 0,9 | 32,9 | 2,6 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2014 | 839 | 47 211 | 2 088 169 | + 3,9 | 5 304 906 | + 1,8 | 34,0 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2015 | 833 | 46 010 | 2 198 182 | + 5,3 | 5 404 242 | + 1,9 | 34,8 | 2,5 |
| Mittlerer Schwarzwald | 2016 | 827 | 45 674 | 2 221 553 | + 1,1 | 5 521 745 | + 2,2 | 35,9 | 2,5 |
| Südlicher Schwarzwald | 2007 | 1 531 | 76 546 | 2 599 489 | + 4,4 | 8 468 126 | + 3,3 | 32,5 | 3,3 |
| Südlicher Schwarzwald | 2008 | 1 504 | 76 824 | 2 674 923 | + 2,9 | 8 679 691 | + 2,5 | 33,1 | 3,2 |
| Südlicher Schwarzwald | 2009 | 1 494 | 76 126 | 2 701 569 | + 1,0 | 8 634 509 | - 0,5 | 33,3 | 3,2 |
| Südlicher Schwarzwald | 2010 | 1 495 | 75 941 | 2 780 782 | + 2,9 | 8 645 803 | + 0,1 | 33,6 | 3,1 |
| Südlicher Schwarzwald | 2011 | 1 510 | 75 339 | 2 968 224 | + 6,7 | 9 003 651 | + 4,1 | 35,3 | 3,0 |
| Südlicher Schwarzwald | 2012 | 1 469 | 74 189 | 3 051 879 | + 2,8 | 9 297 021 | + 3,3 | 36,9 | 3,0 |
| Südlicher Schwarzwald | 2013 | 1 429 | 74 197 | 3 056 079 | + 0,1 | 9 177 855 | - 1,3 | 36,7 | 3,0 |
| Südlicher Schwarzwald | 2014 | 1 416 | 72 837 | 3 097 761 | + 1,4 | 9 151 517 | - 0,3 | 37,2 | 3,0 |
| Südlicher Schwarzwald | 2015 | 1 383 | 72 020 | 3 260 013 | + 5,2 | 9 508 381 | + 3,9 | 39,1 | 2,9 |
| Südlicher Schwarzwald | 2016 | 1 392 | 71 916 | 3 328 525 | + 2,1 | 9 661 533 | + 1,6 | 39,5 | 2,9 |
| Schwarzwald zusammen | 2007 | 3 393 | 175 133 | 6 342 018 | + 4,8 | 18 912 536 | + 2,6 | 31,8 | 3,0 |
| Schwarzwald zusammen | 2008 | 3 342 | 175 020 | 6 513 771 | + 2,7 | 19 309 127 | + 2,1 | 32,2 | 3,0 |
| Schwarzwald zusammen | 2009 | 3 306 | 173 182 | 6 510 300 | - 0,1 | 19 046 439 | - 1,4 | 32,2 | 2,9 |
| Schwarzwald zusammen | 2010 | 3 253 | 172 620 | 6 702 609 | + 3,0 | 19 155 438 | + 0,6 | 32,6 | 2,9 |
| Schwarzwald zusammen | 2011 | 3 239 | 170 555 | 7 049 678 | + 5,2 | 19 696 570 | + 2,8 | 34,0 | 2,8 |
| Schwarzwald zusammen | 2012 | 3 188 | 170 457 | 7 345 497 | + 4,2 | 20 502 159 | + 4,1 | 35,5 | 2,8 |
| Schwarzwald zusammen | 2013 | 3 128 | 170 928 | 7 407 698 | + 0,8 | 20 430 481 | - 0,3 | 35,4 | 2,8 |
| Schwarzwald zusammen | 2014 | 3 083 | 168 664 | 7 619 334 | + 2,9 | 20 598 875 | + 0,8 | 36,1 | 2,7 |
| Schwarzwald zusammen | 2015 | 3 024 | 166 041 | 7 948 100 | + 4,3 | 21 135 692 | + 2,6 | 37,4 | 2,7 |
| Schwarzwald zusammen | 2016 | 3 016 | 166 131 | 8 121 496 | + 2,2 | 21 540 933 | + 1,9 | 38,0 | 2,7 |
| Baden-Württemberg | 2007 | 7 095 | 387 713 | 15 996 409 | + 4,5 | 42 404 578 | + 3,8 | 33,0 | 2,7 |
| Baden-Württemberg | 2008 | 7 049 | 391 695 | 16 486 947 | + 3,1 | 43 616 862 | + 2,9 | 33,3 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2009 | 7 027 | 390 022 | 16 052 992 | - 2,6 | 42 416 809 | - 2,8 | 32,6 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2010 | 7 058 | 393 459 | 16 707 781 | + 4,1 | 43 514 949 | + 2,6 | 33,3 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 7 034 | 392 809 | 17 853 382 | + 6,9 | 45 616 399 | + 4,8 | 34,8 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2012 | 6 924 | 395 790 | 18 609 535 | + 4,4 | 47 671 708 | + 4,7 | 36,1 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2013 | 6 871 | 396 584 | 18 694 008 | + 0,5 | 47 755 531 | + 0,2 | 36,2 | 2,6 |
| Baden-Württemberg | 2014 | 6 792 | 395 771 | 19 519 560 | + 4,4 | 49 126 497 | + 2,9 | 37,4 | 2,5 |
| Baden-Württemberg | 2015 | 6 701 | 394 410 | 20 379 883 | + 4,4 | 50 763 289 | + 3,3 | 38,6 | 2,5 |
| Baden-Württemberg | 2016 | 6 644 | 396 111 | 20 982 153 | + 3,0 | 52 042 955 | + 2,5 | 39,2 | 2,5 |

*) Betriebe/Schlafgelegenheiten = Stand Juli. - neue Abschneidegrenze ab 2012 (von 9 auf mind. 10 Schlafgelegenheiten, bei Camping von 3 auf 10 Stellplätze)

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.